

5 Jahre Bundesverband Fuhrpark - das ist ein Grund zum Feiern. Auch, weil der Bundesverband Fuhrpark sich in nur fünf Jahren von einem überschaubaren Zusammenschluss von 20 Gründungsmitgliedern zu einer echten Institution mit inzwischen rund 300 aktiven Fuhrparkleitern sowie zahlreichen Fördermitgliedern und Unterstützern entwickelt hat.



JUBILÄUMSTREFFEN

Bei den Mitgliedern besonders geschätzt ist unter anderem das Fuhrparkcockpit, welches der Verband bereits 2012 ins Leben gerufen hat. Für Mitglieder ist der Zugang zu dieser umfangreichen Wissens-Datenbank, die zudem permanent aktualisiert und mit Checklisten und Musterverträgen angereichert wird, kostenfrei.

Der Verband arbeitete von Anfang an nicht „zentralistisch“ für seine Mitglieder, sondern startete bereits kurz nach der Gründung regionale Arbeitskreise, die seit 2014 durch die sogenannten Regio-Teffs, die auch Nicht-Mitgliedern offen stehen, an inzwischen acht Standorten ergänzt werden. Damit ist der Verband immer ganz nah an den Themen, welche die Mitglieder und damit natürlich die Fuhrparkmanager im Allgemeinen wirklich bewegen.

Neu ist die Ausrichtung auf politischer Ebene: Denn um in unserer Gesellschaft wirklich etwas zu bewegen, muss ein Verband ganz nah an den Politikern sein. So will der Bundesverband es schaffen, die Herzensangelegenheiten seiner Mitglieder in Gesetze umzuwandeln.

Nach der Begrüßung von Mark-Oliver Prinzing (Vorstandsvorsitzender) und Axel Schäfer (Geschäftsführer), bei der auch das neue Motto des Verbandes „Begleiten – Verbinden – Fördern“ präsentiert wurde, gab es noch kurze Ansprachen von Laudatoren, unter anderem aus Partnerverbänden.

Neben Grußworten und Laudationen wurde aber auch bei diesem Verbandsmeeting gearbeitet: Fuhrparkmanager Marcus Federhoff von der Bay-Wa AG zeigte auf, wie Einsparpotenziale im Fuhrpark durch ganzheitliche Betrachtung gehoben werden können. Der zentrale Punkt dabei: Die eigenen Ziele definieren und die Basis kennen.

In einer Podiumsdiskussion mit fünf Anwälten und einem Steuerexperten wurden die Fragen der Mitglieder live beantwortet und diskutiert. Dazu konnte jeder Teilnehmer seine Frage vorab auf eine Karte schreiben, und diese wurden dann

von den Experten auf dem Podium beantwortet – mehr Interaktivität geht kaum.

Am zweiten Tag, nach einer Netzwerk-Abendveranstaltung und dem üppigen Business-Frühstück, ging es auch gleich weiter im Programm: Fuhrparkleiterin Catharina Krauts von dem RBB Rundfunk Berlin-Brandenburg ging auf die Richtlinien ADR/GGVSEB ein, die eben insbesondere für gewerbliche Fahrzeuge gelten.

Zum Abschluss plädierte der Bundesliga-Schiedsrichter und ehemalige Fifa-Referee Knut Kircher für schnelle, sichere Entscheidungen, die auch im Bereich des Flottenmanagements oft wichtig und notwendig sind.

Insgesamt war auch die Geburtstagstagung mit über 120 Teilnehmern ein voller Erfolg; wir freuen uns auf fünf weitere spannende Jahre mit dem Bundesverband Fuhrpark.



In den Pausen und natürlich auf der Abendveranstaltung stand das Netzwerken im Vordergrund



Geschäftsführung und Vorstand auf der Bühne: Axel Schäfer, Marc-Oliver Prinzing, Guido Krings, Bernd Kullmann, Dieter Grün (v. li.)